

Abteilung für Länderkunde

Obmann: Heinz Friedlein
Vertreter: Dr. Günter Heß
Mitgliederzahl: 38

Wir geben Rechenschaft über unser Tun im Jahre 1997:

15 Diavorträge haben wir in diesem Jahr über die Bühne gehen lassen. Darunter waren Vorträge mit heimatkundlicher Thematik und natürlich solche, die sich mit fremden Ländern befaßten.

Januar:

Ein profunder Kenner der Inselgruppe der Seychellen, Dr. Joachim Steinbacher, hat uns über die Vogelwelt dieser Inseln im Indischen Ozean informiert - ein etwas außergewöhnliches Thema, aber höchst interessant.

Der Obmann hat in einem weiteren Vortrag die Serie über die alamannischen Lande fortgesetzt. Das Thema dieses Vortrages war vor allem die Bodenseeregion, sozusagen das Kernland der Alamannen.

Februar:

Über die Azoren, diese schöne und interessante Inselgruppe im Atlantik, sprach Edi Sers in einem sehr informativen Diavortrag.

März:

Ein Thema ganz anderen Zuschnitts wurde von Frau Dr. Carmella Pfaffenbach behandelt. Es ging um das Land Syrien, nach 25 Jahren unter der Regierung Assad.

April:

Dr. Erwin Neupert sprach über Ungarn, und zwar einmal über Regionen und Gebiete abseits ausgetretener Touristenpfade.

Ein weiterer Diavortrag von Lothar Taschner führte uns in die eisigen Regionen Lapplands, ein Land, das von der Weite seiner herrlichen Landschaften geprägt wird.

Mai:

Die Geomorphologie in Franken wurde von Dr. Günter Heß betrachtet. Franken ist im Gesamtaspekt Deutschlands ja ein verhältnismäßig klei-

ner Raum, aber in seinem Untergrund höchst interessant.

Juni:

Ein weiterer Diavortrag des Obmanns über die alamannischen Lande erschloß die Region von Basel ausgehend den Rhein aufwärts bis zu dem kleinen Städtchen Stein am Rhein.

Juli:

Die Türkei - 5000 Jahre Brennpunkt der Geschichte, war das Thema des Diavortrages von Dr. Günter Heß, der damit ein Land behandelte, das viele Zeugnisse alter Hochkulturen aufzuweisen hat.

August:

Der Obmann führte uns in die Landschaft von Südengland, die durch ihre prächtigen Garten- und Parkanlagen ein ganz besonderes Gepräge hat.

September:

Apulien, ein Land, das viele Liebhaber hat, war das Thema von Maria Mauser. Wir erlebten in ihrem Diavortrag nicht nur die Baudenkmäler, sondern auch die schönen Landschaften.

Oktober:

Christine Eibert sprach über die Wikinger, die in frühgeschichtlicher Zeit zahlreiche Unternehmungen durchgeführt haben, um neue Länder zu entdecken.

November:

Die Schweiz ist immer ein Land voller landschaftlicher Schönheiten. Joseph Jacobs aus Fürth stellte uns ein Teilgebiet vor, und zwar lautete sein Thema: Durch das Bündner Land bis zum Wallis.

In einem Diavortrag über die Mosaiken von Ravenna machte der Obmann mit diesem weltberühmten Kulturerbe bekannt.

Dezember:

Eindrücke aus einem Land, das eigentlich sehr selten in der NHG vorgestellt wird, vermittelte uns Lothar Schnabel. Er hat vor einiger Zeit eine Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn unternommen, und was er dabei erlebte, führte er uns im Lichtbild vor.

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit bei allen Referenten, die an der Gestaltung unseres

Programms mitgewirkt haben, aber natürlich auch bei allen Mitgliedern und Besuchern unserer Veranstaltungen.

Wenn Sie Lust haben, kommen Sie doch in unsere Abteilung - Sie sind uns herzlich willkommen. Und falls Sie über heimliche Diaschätze verfügen, können wir auch gerne mal über einen Vortrag reden.

Heinz Friedlein

Buchbesprechung

Ivan Tavčar: Die Chronik von Visoko. Aus dem Slowenischen übersetzt und neu herausgegeben von Werner Engel. 220 S., zahlr. Abb., Broschur mit Fadenheftung, ISBN 3-8260-1156-2

Der Slovene Tavčar (1851-1923) gehört zu den bedeutendsten Erzählern seiner Literatur um die Jahrhundertwende. Er ist der profilierte Vertreter einer „links-intellektuellen“ Bewegung der sog. Jungslowenen (Antikleriker) und zeigt dieses sein politisch-gesellschaftliches Engagement in vielen Erzählungen und Romanen, die damit häufig autobiographische Züge aufweisen, die gesellschaftliche Aktivität in seinem Werk widerspiegeln.

Der historische Roman „Visoška kronika“ (Die Chronik von Visoko), ursprünglich als Trilogie geplant, entstand 1919. Er gilt als Tavčars Hauptwerk, ist jedenfalls sein bemerkenswertestes Erzeugnis. Der Erzählstil ist für die Zeit revolutionierend; aus der beschränkten Perspektive des einfältigen Bauern werden politische (Dreißigjähriger Krieg), religiöse (Luthertum, Gegenreformation), gesellschaftliche (deutsch-slavisches Gegensatz) Motive in einer spannungsgeladenen Story eingefangen. Der engagierte Erzähler ist gleichzeitig um distanzierte Objektivität bemüht, ein reizvoller Gegensatz, der zur Plastizität der Charaktere und vorgestellten Ereignisse beiträgt.

Tavčar spricht mit seinem historischen Roman die immerwährenden, z. T. gewalttätigen Auseinandersetzungen in gesellschaftlichen und religiösen Fragen an, unter denen insbesondere die Minderheiten zu leiden haben, die er in allen Bereichen vorführt. Die Nüchternheit der Darstellung vermittelt aufgeklärte Vernünftigkeit und daher aktuelle Gültigkeit.

Dem Übersetzer Werner Engel gelingt es durchweg, den distanziert-zurückhaltenden Ton der Vorlage zu treffen. Das naive Erzählen, unterstützt durch Dialektismen und historischen Sprachgebrauch, spiegelt sich nachvollziehbar im Deutschen; dabei versteht es der Übersetzer, die kraftvolle Linienführung und Bildhaftigkeit des slovenisch-protestantischen Schrifttums im 16. Jahrhundert in der Zielsprache zu erhalten, einen dem Leser historischer Romane vertrauten Ton zu treffen ohne irgendwelche Beeinträchtigung der Lesbarkeit.

Univ.-Prof. Dr. Gerhard Giesemann
Lehrstuhl für Slawische Philologie (Slowenistik) an
der Justus-Liebig-Universität Gießen

(Anm. der Red.: Der Übersetzer W. Engel ist langjähriges Mitglied der NHG. Das Buch ist in der Bibliothek der Gesellschaft vorhanden.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Mensch - Jahresmitteilungen der naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e.V.](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997](#)

Autor(en)/Author(s): Friedlein Heinz

Artikel/Article: [Abteilung für Länderku 117-118](#)